

**Pressemitteilung Nr. 06/2020
vom 16.01.2020**

Hauptverhandlung wegen bandenmäßigen Betruges („falsche Polizeibeamte“)

Große Strafkammer 1 – Beginn: Donnerstag, den 21.03.2019, 09:30 Uhr, Saal 218:

Der Termin am Freitag, den 17.01.2020, ist aufgehoben.

Anklagevorwurf: Bandenmäßiger Betrug u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den 30, 25, 29 und 47 Jahre alten Angeklagten vor, diverse Betrugstaten begangen zu haben.

Die beiden 30 und 25 Jahre alten Angeklagten sollen gemeinsam mit weiteren, zum Teil noch nicht identifizierten Mittätern verabredet haben, eine unbestimmte Anzahl an Betrugstaten zum Nachteil älterer Menschen zu begehen. Tatplan soll dabei gewesen sein, sich gegenüber den Opfern telefonisch als Polizeibeamte auszugeben und diese unter Vorspiegelung einer Vermögensgefahr zur Herausgabe von Vermögensgegenständen zu verleiten.

In der Folge soll es in der Zeit zwischen dem 08.05.2015 und dem 21.09.2018 zu 14 vollendeten und drei versuchten Betrugstaten gekommen sein, an denen die Angeklagten in unterschiedlichem Maße und in unterschiedlichen Funktionen beteiligt gewesen sein sollen. Bei dem 30 Jahre alten Angeklagten soll es sich um den Anführer der Bande gehandelt haben, der an sämtlichen Betrugstaten beteiligt gewesen sein soll. Der 25 Jahre alte Angeklagte soll in insgesamt 11 Fällen überwiegend als Logistiker fungiert haben. Die beiden 29 bzw. 47 Jahre alten Angeklagten sollen in 3 bzw. 7 Fällen als sog. Abholer tätig geworden sein.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Donnerstag, den 23.01.2020

Freitag, den 24.01.2020

Dienstag, den 28.01.2020

Donnerstag, den 30.01.2020

Freitag, den 31.01.2020

Dienstag, den 04.02.2020

Donnerstag, den 06.02.2020

Freitag, den 07.02.2020

Dienstag, den 11.02.2020

Donnerstag, den 13.02.2020

Freitag, den 14.02.2020

Dienstag, den 18.02.2020
Donnerstag, den 20.02.2020
Freitag, den 21.02.2020
Dienstag, den 25.02.2020
Donnerstag, den 27.02.2020
Freitag, den 28.02.2020

jeweils 09.30 Uhr, Saal 218.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von den Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Dr. Gunnar Isenberg, LL.M. (University of Pennsylvania)
Richter am Landgericht

- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de